



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der  
beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der  
Universität Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 2011**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-18147**

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 85 / 11 vom 28. September 2011

**Besondere Bestimmungen  
der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Lehramt an Berufskollegs  
mit der beruflichen Fachrichtung  
Wirtschaftswissenschaft  
an der Universität Paderborn**

Vom 28. September 2011



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

Besondere Bestimmungen  
der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang  
Lehramt an Berufskollegs  
mit der beruflichen Fachrichtung  
Wirtschaftswissenschaft  
an der Universität Paderborn

Vom 28. September 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen (Gesundheitsfachhochschulgesetz) vom 08. Oktober 2009 (GV.NRW. S. 516), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen .....	3
§ 35	Studienbeginn .....	3
§ 36	Studienumfang .....	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 38	Module und Meldung zur Prüfungen.....	4
§ 39	Praxisphasen .....	6
§ 40	Profilbildung.....	6
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Bachelorprüfung.....	7
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung .....	7
§ 43	Bachelorarbeit .....	8
§ 44	Bildung der Fachnote .....	8
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	9
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

## **Teil I**

### **Allgemeines**

#### **§ 34**

#### **Zugangs- und Studienvoraussetzungen**

Über die in § 4 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

#### **§ 35**

#### **Studienbeginn**

Studienbeginn ist das Wintersemester.

#### **§ 36**

#### **Studienumfang**

Das Studienvolumen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 8 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen.

#### **§ 37**

#### **Erwerb von Kompetenzen**

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen des Rechnungswesens, des Marketings, der Personalwirtschaft, des Produktionsmanagements, der Steuerlehre, der Finanzwirtschaft und Finanzierung sowie des Rechts, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
  - Die Studierenden verstehen grundlegende volkswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere der Mikro- und Makroökonomie, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
  - Die Studierenden verstehen grundlegende berufsbezogene Strukturen, Institutionen, Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen betrieblicher und schulischer Aus- und Weiterbildung, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
  - Die Studierenden benutzen grundlegende mathematische, speziell wirtschaftsmathematische, Arbeitstechniken, insbesondere aus der Analysis und der linearen Algebra und analysieren deren Anwendung in Ökonomie, Finanzmathematik und Spieltheorie.
  - Die Studierenden setzen grundlegende Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik zur Analyse von Datenstrukturen ein.
  - Die Studierenden wenden grundlegende mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen Fragestellungen verbundene grundlegende Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.



- (2) In den fachdidaktischen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- Die Studierenden verstehen und unterscheiden Formen des Lehrens und Lernens in wirtschaftsberuflichen Kontexten.
  - Die Studierenden unterscheiden Berufsbildungsstrukturen und schätzen deren Relevanz für ihr künftiges Handeln in wirtschaftsbezogenen Bildungskontexten ein.
  - Die Studierenden analysieren curriculare Vorgaben und erarbeiten grundlegende Vorschläge zu wirtschaftsbezogenen Lernarrangement mit Elementen selbstgesteuerten Lernens und basalen diagnostischen Vorgehens.
  - Die Studierenden unterscheiden kompetenzorientierte Ansätze von Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft und analysieren die grundlegenden Beziehungen dieser beiden Konstrukte.
  - Die Studierenden wenden grundlegende didaktische Planungs-, Steuerungs-, Problemlöse- und Modellierungsmethoden und Reflexionstechniken an.
  - Die Studierenden analysieren grundlegende diagnostische Verfahren sowie Förderinstrumente.

### § 38

#### Module und Meldung zur Prüfungen

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP, davon 8 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 11 Module.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

1. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I			LP 5
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
1. Sem.	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	P	150
2. Grundzüge der Statistik I			LP 5
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
1. Sem.	Grundzüge der Statistik I	P	150

<b>3. Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
1. Sem.	Kommunikation und Führung	WP	150
	<u>oder</u> Neue Methoden betrieblicher Aus- und Weiterbildung	WP	150
<b>4. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
2. Sem.	Mathe für Wirtschaftswissenschaftler II	P	150
<b>5. Grundzüge der Statistik II</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
2. Sem.	Grundzüge der Statistik II	P	150
<b>6. Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
2. Sem. und 3. Sem.	FD WIWI A – Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit	P	150
<b>7. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A</b>			<b>LP 9</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
3. Sem.	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A	P	270
<b>8. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B</b>			<b>LP 9</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
4. Sem.	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts	P	270
<b>9. Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens</b>			<b>LP 3</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
4. Sem.	FD WIWI B – Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens (* in diesem Modul finden sich Anteile des Bereichs Diagnostik)	P	90



<b>10. Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre</b>			<b>LP 10</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
5. Sem.	Wahlmodul Betriebswirtschaftslehre (Aktuelle Liste der Wahlmöglichkeiten im Anhang – Weitere Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nach den dortigen allgemeinen Standards.)	WP	300
<b>11. Grundzüge der VWL und wirtschaftspädagogische Theorien</b>			<b>LP 11</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
6. Sem.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	P	270
	sowie Wirtschaftspädagogische Theorien	P	60

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen. Konkretisierungen finden sich jeweils aktuell im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modulhandbuch wird vor Beginn eines akademischen Jahres vom Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften verabschiedet. Es ist unmittelbar danach, vor Beginn der Anmeldephase für das Wintersemester des jeweils folgenden akademischen Jahres zu veröffentlichen und gilt verbindlich für ein Jahr (Oktober bis September). Das Modulhandbuch wird auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bereitgestellt.
- (5) Das Modul Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit leistet einen Beitrag zum Profil Medien und Bildung sowie das Modul Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens einen Beitrag zum Profil Umgang mit Heterogenität darstellt.
- (6) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

### **§ 39 Praxisphasen**

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt an Berufskollegs umfasst gemäß § 7 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 und Abs. 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum wird in der Regel in Zusammenhang mit dem berufspädagogischen Modul absolviert.
- (3) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

## **§ 40 Profilbildung**

Das Fach Wirtschaftswissenschaft beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben. Die Zuordnung der Module zu den Profilen ergibt sich aus der Regelung in § 38 (5).

## **Teil II**

### **Art und Umfang der Prüfungsleistungen**

#### **§ 41 Zulassung zur Bachelorprüfung**

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sind den Modulbeschreibungen bzw. dem Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen.

#### **§ 42 Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung**

- (1) In der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft werden nachfolgend aufgeführte Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Bachelorprüfung eingehen, erbracht und bewertet. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen ergibt sich aus den Modulbeschreibungen. Des Weiteren gibt es Formen der Leistungserbringung im Sinne der aktiven und qualifizierten Teilnahme.

Aktive Teilnahme, inkl. Vor- und Nachbereitung plus eine der folgenden Leistungen: Kurzreferat Sitzungsgestaltung Seminarmoderation schriftl. Tests oder Übungsaufgaben Erkundungsaufgaben Reflexionspapier schriftliche Unterrichtsplanung/-reflexion	Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme
Aktive Teilnahme, inkl. Vor- und Nachbereitung plus eine der folgenden Leistungen: Referat (ca. 45 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (12-15 S.) Hausarbeit/Projektarbeit (20-25 S.) Klausur (90-120 Min.) Mündl. Prüfung (20-30 Min.) ProjektDarstellung plus Kolloquium (ca. 15 Min.) Portfolio (ca. 25 S.)	Prüfungsleistungen



- (2) Sofern in der Modulbeschreibung im Anhang bzw. im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gemäß § 38 Abs. 4 Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten zu Semesterbeginn bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme.

### **§ 43**

#### ***Bachelorarbeit***

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft verfasst, so hat sie einen Umfang, der 12 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das künftige Berufsfeld relevantes Thema bzw. Problem aus der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von 30-40 Seiten nicht überschreiten.

### **§ 44**

#### **Bildung der Fachnote**

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft gebildet. Sie ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Ausgenommen ist die Note der Bachelorarbeit, auch wenn sie in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 entsprechend.

### Teil III

## Schlussbestimmungen

#### § 45

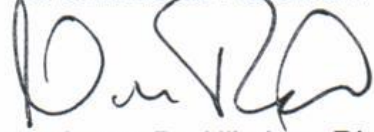
#### Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft treten am 01. Oktober 2011 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 12. September 2011 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 08. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 14. September 2011.

Paderborn, den 28. September 2011

Der Präsident  
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

## Anhang

### Studienverlaufsplan

#### Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Semester / Wintersem (WS) Sommersem (SS)	Gesamt LP pro Semester	Module	Modul -LP WIWI	Modul- LP FD
1. Sem WS	15	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	5	
		Grundzüge der Statistik. I	5	
		Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit	5	
2. Sem SS	12	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	5	
		Grundzüge der Statistik. II	5	
		Curriculum und Bildungsgangarbeit		2
3. Sem WS	12	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A	9	
		Curriculum und Bildungsgangarbeit		3
4. Sem SS	12	Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B	9	
		Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens		3
5. Sem WS	10	BWL Wahlmodul	10	
6. Sem SS	11	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und wirtschaftspädagogische Theorien	11	
Summe	72		64	8



<b>Aktueller Stand der Auswahlliste für das BWL-Wahlmodul: Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards</b>	(WP)	(300)
W2111 B2C-Marketing W2111-01 Konsumentenverhalten W2111-02 Strategisches Marketing W2111-03 Planspiel	WP	300
W2121 B2B-Marketing W2121-01 Industrial Marketing W2121-02 Kommunikationsmanagement W2121-03 Marketing-Projekt	WP	300
W2122 Marketingmanagement W2122-01 Marketingkonzepte W2122-02 Marketing Planung W2122-03 Marketing-Projekt	WP	300
W2131 Organisation und Unternehmensführung	WP	300
W2141 Personalwirtschaft W2141-01 Entscheidungsfelder Personalwirtschaft W2141-02 Institutionen und Methoden	WP	300
W2211 Bank- und Börsenwesen	WP	300
W2212 Internationale Unternehmensfinanzierung W2212-01 Internationale Unternehmensfinanzierung W2212-02 Rechnungswesen und Kapitalmarkt	WP	300
W2221 Unternehmensbesteuerung W2221-01 Ertragsteuern W2221-02 Steuerbelastung und Steuerwirkung W2221-03 Verfahrensrecht und Umsatzsteuer	WP	300
W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens W2231-01 Rechnungslegung nach HGB W2231-02 Internationale Rechnungslegungsstandards W2231-03 Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB und IFRS	WP	300
W2251 Produktionsmanagement W2251-01 Strategisches Produktionsmanagement W2251-02 Taktisches Produktionsmanagement W2251-03 Operatives Produktionsmanagement W2251-04 Übung	WP	300
W2262 Unternehmensbewertung und Steuern	WP	300
W2311 IT-gestütztes Controlling 2311-01 Internes Rechnungswesen 2311-02 IT-orientiertes Konzerncontrolling 2311-03a SAP R/3 CO-Systemeinführung alternativ: 2311-03b SAP BW-Systemeinführung	WP	300
W2332 Produktionslogistik W 2332-01 Produktionsplanung und -steuerung W 2332-02 Planung von Produktionssystemen mit der betrieblichen Standardsoftware SAP W 2332-03 Konzepte und Methoden des Supply Chain Managements	WP	300
W2334 Produktionssysteme W 2334-01 Methoden der Planung und Organisation W 2334-02 Unternehmensführung und -steuerung W 2334-03 Planung von Produktionssystemen mit der betrieblichen Standardsoftware SAP	WP	300

## Modulbeschreibungen

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E 1711	150 h	5	1. Sem.	WS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler Vorlesungen, Übungen			<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 90 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie; elementare Finanzmathematik (Bar- und Endwerte, Nominal- und Effektivzins etc.)</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte mit mathematischen Mitteln; ökonomische Interpretation mathematischer Ergebnisse; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) , Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Selbständige Erarbeitung „mathemathikhaltiger“ Studientexte, Anwendung der o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> kritische Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte, Bewertung des Leistungsvermögens einzelner Methoden</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, selbständigen und angeleiteten Übungen, selbständigem Durcharbeiten von Fachtexten und Bearbeitung von Korrekturaufgaben</li> <li>➤ Modellierungstraining</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>➤ Präsentation eigener Ergebnisse (Korrektur- bzw. Hausaufgaben)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mathematische Grundkenntnisse für das Studium der Wirtschaftswissenschaften</li> <li>➤ Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften</li> <li>➤ Grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken</li> <li>➤ Mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte</li> <li>➤ Umgang mit der Mathematik als „Sprache“</li> <li>➤ Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis und aus der elementaren Finanzmathematik</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-150				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird Schulwissen				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. PO, § 42 Besondere Bestimmungen. In der Regel erfolgt eine Klausur. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Dietz, Hans-Michael Prof. Dr.
----	---



Grundzüge der Statistik I					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 1471	150 h	5	1. Sem.	WS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Grundzüge der Statistik I Vorlesungen, Übungen, Tutorium			<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 90 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Nationale und internationale sozioökonomische Rahmendaten; Tabellarische, graphische und kennzifferngestützte Darstellung großer Datensätze; Einführung in die Modellierung von Unsicherheit.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Vermittlung der Grundlagen empirischen Methoden zur Analyse ökonomischer Daten, insbesondere die der deskriptiven und explorativen Statistik, Hypothesenentdeckende Verfahren</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Übertragung der Lehr- und Lerninhalte auf konkrete Problemstellungen aus der betriebs- und volkswirtschaftlichen Praxis</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Interpretation und kritische Reflexion statistischer Analysen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</li> <li>➤ Modellierungstraining</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einführung in quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten</li> <li>➤ Datenstrukturen</li> <li>➤ Deskriptive und explorative Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale</li> <li>➤ Häufigkeitsverteilungen, Kontingenzanalyse, Korrelations- und Regressionsanalyse)</li> <li>➤ Einführung in die Zeitreihenanalyse</li> <li>➤ Indexrechnung</li> <li>➤ Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und eine Vielzahl von Tutorien entsprechend der Gesamtteilnehmerzahl				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. In der Regel erfolgt eine Klausur. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Kraft, Manfred Prof. Dr.				

Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit: Kommunikation und Führung – Wahlmöglichkeit 1					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2513	150 h	5	1. Sem.	WS und /oder SS	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Kommunikation und Führung			<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden erlangen Kenntnisse in den zentralen Kommunikations- und Führungskonzepten. Sie beschreiben kommunikative Situationen und analysieren diese hinsichtlich der Faktoren, welche in diesen Situationen von Relevanz sind. Die Studierenden entwickeln Empfehlungen für die Gestaltung von diesen kommunikativen Situationen.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden erfahren ihre individuelle sowie kooperative Kompetenzentwicklung als gestalt- und steuerbaren Prozess. Mit Hilfe von Lern- und Arbeitsstrategien eignen sie sich eigenständig und kooperativ Wissen über Kommunikations- und Führungstheorien an.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden reflektieren Kommunikationskonzepte und -modelle und wenden diese auf kommunikative Situationen in betrieblichen Kontexten an. Die Studierenden entwickeln vor dem Hintergrund begründet ausgewählter Konzepte Kriterien für die Gestaltung von solchen kommunikativen Situationen.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Durch die systematische Auseinandersetzung mit Konzepten und Modellen und deren Reflexion in selbst erlebten kommunikativen Situationen sollen Studierende stärker die Verantwortung für die eigenen Handlungen in kommunikativen Situationen und deren Gestaltung gegenüber sich und ihrem Umfeld übernehmen können.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Problemanalyse</li> <li>➤ Informationsrecherche, -aufbereitung und -präsentation</li> <li>➤ Gestaltung von kooperativen Arbeitsprozessen</li> <li>➤ Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kommunikationsmodelle und -konzepte</li> <li>➤ Führungskonzepte</li> <li>➤ Betriebliche Kommunikation und Interaktion</li> <li>➤ Reflexionskonzepte betrieblicher Praxis</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Gruppenarbeit und selbständige Recherche				
5	<b>Gruppengröße</b> 50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.				



Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit: Neue Methoden betrieblicher Aus- und Weiterbildung - – Wahlmöglichkeit 2					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2514	150 h	5	1. Sem.	WS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Neue Methoden betrieblicher Aus- und Weiterbildung			<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Wandel und die Bedeutung der modernen betrieblichen Aus-/Weiterbildung. Dabei lernen sie sowohl traditionelle als auch neue Methoden der betrieblichen Bildungsarbeit sowie deren Entstehungs- und Herkunftshintergrund kennen. Sie wissen, welche Anforderungen deren Einsatz an Ausbilder und Auszubildende bzw. Mitarbeiter stellt und welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden lernen, wie man betriebliche Bildungssituationen analysiert, plant und gestaltet. Mit Hilfe von Situationsaufgaben eignen sich die Studierenden eigenständig und kooperativ Wissen über verschiedene Methoden betrieblicher Aus-/Weiterbildung an und erproben diese in einem simulierten Unternehmenskontext.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden wenden das Methodenwissen der betrieblichen Aus-/Weiterbildung in einem simulierten Unternehmen an.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Durch die selbstständige und aktive Auseinandersetzung mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden der betrieblichen Bildungsarbeit sollen die Studierenden für deren sinnvollen und im Hinblick auf die angestrebte Kompetenzentwicklung adäquaten Einsatz sensibilisiert werden.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Informationsrecherche, -aufbereitung, -präsentation</li> <li>➢ Problemanalyse</li> <li>➢ Gestaltung von Prozessen in Arbeitsteams</li> <li>➢ Präsentations- und Kommunikationskompetenz</li> <li>➢ individuelle Steuerung und Gestaltung des eigenen Kompetenzerwerbs</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Konzepte für betriebliche Bildungssituationen</li> <li>➢ Methodenherkunft, -einsatz und Vergleich</li> <li>➢ Aspekte der Diagnostik</li> <li>➢ Transfer und Anwendung des theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen</li> <li>➢ Konzepte der Kompetenzdokumentation und -entwicklung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Gruppenarbeit und selbständiger Recherche in Inputphasen, kooperativen Erarbeitungsphasen, Übungsphasen und Reflexionsphase				
5	<b>Gruppengröße</b> 50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr., Winther, Esther Prof. Dr.				



Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
E 1712	150 h	5	2. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler Vorlesungen, Übungen			<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 90 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Matrizen, Vektoren, lineare Gleichungssysteme, Determinanten und einfache lineare Optimierung; typische Anwendungen von Matrizen und Vektoren in den Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> mathematische Modellierung linearer ökonomischer Sachverhalte mit zahlreichen Variablen; ökonomische Interpretation mathematischer Aussagen; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (Rohstoffbedarf, Netto- und Brutto- produktion, optimale Produktionspläne), Methoden zur rechnerischen Lösung linearer Gleichungssysteme und zur grafischen Lösung einfacher linearer Optimierungsprobleme</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> selbständige Erarbeitung „mathematikhaltiger“ Studientexte, Anwendung der o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Bewertung des Leistungsvermögens einzelner Lösungsmethoden, kritische Bewertung unterschiedlicher Modellansätze</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, selbständigen und angeleiteten Übungen, selbständigem Durcharbeiten von Fachtexten und Bearbeitung von Korrekturaufgaben</li> <li>➤ Modellierungstraining</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>➤ Präsentation eigener Ergebnisse (Korrektur- bzw. Hausaufgaben)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ lineare Algebra und ihrer Anwendungen</li> <li>➤ mathematische Modellierung ökonomischer Sachverhalte mit zahlreichen Variablen, zwischen denen lineare Beziehungen bestehen, eingeschlossen einfache Verflechtungsmodelle, Leontief-Modelle sowie einfache lineare Optimierungsmodelle</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-150				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung E 1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Dietz, Hans-Michael Prof. Dr.				

Grundzüge der Statistik II					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 1472	150 h	5	2. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Grundzüge der Statistik II Vorlesungen, Übungen, Tutorium			<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 90 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Nationale und sozioökonomische Rahmendaten; Stochastische Modelle; Induktive Methoden (Schätzen, Hypothesenprüfung)</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Vermittlung der Grundlagen statistischer Modellierung und Verfahren zur Formulierung, Analyse und Lösung datengestützter Entscheidungsprobleme; Hypothesenüberprüfende quantitativ-empirische Verfahren</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Übertragung der Lehr- und Lerninhalte auf konkrete Problemstellungen aus der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Praxis</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Interpretation und Reflexion statistischer Analysen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</li> <li>➤ Modellierungstraining</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Empirische Wirtschaftsforschung im Überblick</li> <li>➤ Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>➤ Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und deren Beschreibung</li> <li>➤ Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen</li> <li>➤ Grundlagen der Stichprobentheorie</li> <li>➤ Grundlagen induktiver statistischer Methoden</li> <li>➤ Schätztheorie: Punkt- und Intervallschätzer</li> <li>➤ Testtheorie: Parameter-, Unabhängigkeits-, Anpassungstests</li> <li>➤ Einfache Varianzanalyse</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und Tutorien				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-150				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W1471 Grundzüge der Statistik I oder - im Falle eines Studiengangwechsels aus dem Studiengang Wirtschaftsinformatik - der Veranstaltung W1473 Grundzüge der angewandten Statistik für Wirtschaftsinformatiker				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Kraft, Manfred Prof. Dr.				



Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
FD WIWI A	150 h	5 (SS 2 LP + WS 3 LP)	2. und 3. Sem.	SS und WS	2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit			Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 105 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden erkennen und analysieren Unterschiede fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Ansätze. Sie lernen allgemeindidaktische Modelle als Grundlage fachdidaktischen Handelns kennen. Sie reflektieren neue fachdidaktische Ansätze beruflicher Bildung vor dem Hintergrund der Anforderungen schulischer und betrieblicher Aus- und Weiterbildungsgänge sowie deren curricularer Grundlagen.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden arbeiten mit didaktischen Methoden, erklären unterrichtliche Prozesse, Sachverhalte mit Hilfe der erlernten Theorien und Konzepte und stellen kriterienorientierte Vergleiche an.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Teilnehmer wenden fachdidaktische Theorien auf gestalterische Umsetzung wirtschaftswissenschaftlicher Themen in ausgewählten Lehr-Lernsequenzen an.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Studierende bewerten gemeinsam didaktische Ansätze und nehmen eine selbständige Bewertung von didaktischen Situationen anhand didaktischer und fachdidaktischer Theorien und Konzepte vor.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eigenverantwortliche Curriculumanalyse</li> <li>➤ Gruppen und Selbstbewertungsvergleich</li> <li>➤ Kriegergestaltung</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Recherchen, u.a. Internet</li> <li>➤ Verfassen von Bewertungsdokumentationen</li> <li>➤ Qualitative Analyseprozesse</li> <li>➤ hermeneutisches Auslegungsverfahren</li> <li>➤ didaktische Modellierung</li> <li>➤ Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten</li> <li>➤ konzeptionelle Argumentationen</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Didaktische Strukturelemente</li> <li>➤ Didaktische Prinzipien, Theorien und Konzepte</li> <li>➤ Fachdidaktische Grundmodelle</li> <li>➤ Bildungsgangmanagement</li> <li>➤ Lerntheoretische Grundlagen</li> <li>➤ Konzepte des Lernens und ihre Anwendung</li> <li>➤ Aufbau von Berufsbildungsstrukturen</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Gruppenarbeit und selbständige Recherche				
5	<b>Gruppengröße</b> 50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> -				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl PO, § 42 Besondere Bestimmungen. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				

9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr., Winther, Esther Prof. Dr.



Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 1111	270 h	9	3. Sem.	WS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A Vorlesungen, Übungen			<b>Kontaktzeit</b> 80h	<b>Selbststudium</b> 190 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b>  W1111-01: Kenntnis betriebswirtschaftlicher Funktionen und Grundbegriffe sowie Grundlagen des Managements  W1111-02: Kenntnis über Grundlagen Produktions- und Kostentheorie, Beschaffung sowie Grundlagen des Marketing  W1111-03: Kenntnis der Grundlagen der doppelten Buchführung und von Jahresabschlüssen und des deutschen Unternehmenssteuerrechts</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b>  W1111-01: Wissenschaftstheoretische Grundlagen, selbständige Lösung einfacher Management-Fragestellungen  W1111-02: Algebraisch-analytische Lösung produktionswirtschaftlicher Problemstellungen sowie selbständige Lösung einfacher Marketingprobleme  W1111-03: Technik des Rechnungswesens, selbständige Lösung einfacher Buchungsfälle sowie Strukturelemente des deutschen Steuerrechts, selbständige Lösung einfachster Steuerfälle  Transferkompetenz: transfer competence  W1111-01: Anwendung von betriebswirtschaftlichen Begriffen und Management-Konzepten auf relevante Problemstellungen  W1111-02: Anwendung betriebswirtschaftlicher Verfahren auf produktionswirtschaftliche Zusammenhänge sowie Anwendung von Marketing-Theorien auf einfache reale marketing-relevante Problemstellungen  W1111-03: Anwendung der GOB und der handelsrechtlichen Vorschriften auf konkrete Geschäftsvorfälle bzw. Jahresabschlussarbeiten und Anwendung der steuerrechtlichen Regelungen (Gesetze, Durchführungsverordnungen, Richtlinien), Unternehmenssteuerplanung</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b>  W1111-01: Eigenständige Analyse und Bewertung von Management-Fragen  W1111-02: Eigenständige Analyse und Bewertung mengen- und kostenorientierter Produktionsplanung sowie marketing-relevanter Sachverhalte  W1111-03: Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, selbständige Analyse kritischer Fälle</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</li> <li>➤ Koordination und Steuerung des Handelns von und in Organisationen bzw. Unternehmen</li> <li>➤ Produktions- und Kostentheorie</li> <li>➤ Leontief- und Gutenberg-Technologien</li> <li>➤ Leistungswirtschaftliche Prozesse (Beschaffung, Produktion, Absatz bzw. Marketing)</li> <li>➤ Managementaufgaben des Unternehmens (strategisches Management, Personalmanagement, Organisation)</li> <li>➤ Jahresabschlüsse und Besteuerung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und das selbstständige Literaturstudium				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-150				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA-WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				

8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Eggert, Andreas Prof. Dr.



Grundzüge der Volkswirtschaftslehre					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 1411	270 h	9	6. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1411-01 Mikrotheorie 1411-02 Makrotheorie			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Teilnehmer sollen zu folgenden Themen zentrale Fakten kennen und die dargestellten ökonomischen Mechanismen verstanden haben: Mikrotheorie: Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion, Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion, vollständige und unvollständige Konkurrenz, Monopol, Gleichgewicht, öffentliche Güter, externe Effekte. Makrotheorie: Makroökonomische Problemstellung, Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts, Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen Preisen mit internationalen Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt, Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Mikrotheorie: Die Teilnehmer sollen die folgenden Methoden kennenlernen und einüben: Marginalanalyse, Optimierungsmethoden, Bestimmung von Nachfragefunktionen, Bestimmung von Kostenfunktionen, Preisanpassungsprozesse, Edgeworthboxanalyse. Makrotheorie: Die Teilnehmer sollen deskriptive statistische Methoden erlernen und auf makroökonomische Probleme anwenden. Sie sollen neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die makroökonomische Modellierungsmethodik einüben und verstehen.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethodiken sollen aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens analysiert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden können.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Teilnehmer sollen mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen verstehen, abwägen und bewerten können. Sie sollen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen darstellen und bewerten können.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Makroökonomie</li> <li>➤ Mikroökonomie</li> <li>➤ Methodenlehre</li> <li>➤ Modellierung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Literaturstudium, eine Hausarbeit, Fallstudien und Projektarbeiten				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-150				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Haake, Claus-Jochen Prof. Dr.				

Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
FD WiWi B	90 h	3	4. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Fachdidaktik B – Methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens			<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden erkennen und analysieren verschiedene Unterrichtsmethoden sowie die dazu notwendigen Vorbereitungs- und Planungsaktivitäten. Sie erproben ausgewählte Methoden in eigenen Unterrichtssequenzen und nehmen Selbst- und Fremdeinschätzungen vor.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden analysieren die Prozessschritte bei der Auswahl, Anwendung und kritischen Bewertung von Unterrichtsmethoden und nutzen dazu Bewertungsinstrumentarien sowie qualitative Vergleichsverfahren.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Teilnehmer wenden ausgewählte erlernte Theorien und Konzepte, speziell Unterrichtsmethoden, reflektiert in verschiedenen Unterrichtssituationen an.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Studierenden bewerten Unterrichtsmethoden hinsichtlich ausgewählter Kriterien (z.B. Ressourceneinsatz, Situationsorientierung, Handlungsorientierung usw.). Sie wägen Selbst- und Fremdeinschätzung zur eigenen Methodennutzung in Lehr-Lernkontexten ab.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Methodische Grundelemente</li> <li>➤ Strategien des Einsatzes von Unterrichtsmethoden</li> <li>➤ Ressourcenfragen und Rahmenbedingungen des Methodeneinsatzes</li> <li>➤ Kooperation und Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit</li> <li>➤ Angemessenes Feedback</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unterrichtsmethoden</li> <li>➤ Aktions- und Sozialformen</li> <li>➤ Leitung und Moderation</li> <li>➤ Anforderungen an komplexe Lernarrangements</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Gruppenarbeit und selbständiger Recherche				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-150				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr., Winther, Esther Prof. Dr.				



BWL Wahlmodul: B2C-Marketing					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2111	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul B2C-Marketing Vorlesungen, Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsmaterials, Gruppenarbeit und selbständige Recherche			<b>Kontaktzeit</b> 75 h	<b>Selbststudium</b> 225 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Kenntnis der Austauschtheorie des Marketing und der Theorie des Konsumentenverhalten</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Erklärung marketingrelevanter Sachverhalte mit Hilfe der erlernten Theorien und Konzepte, Anwendung fortgeschrittener statistischer Methoden (z.B. Multidimensionale Skalierung, Conjoint Analyse) auf Fragestellungen des strategischen Marketing</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Selbständige Lösung strategischer Marketingprobleme durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Selbständige Selektion und Evaluation von Marketingtheorien und -strategien</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>➢ Gruppenarbeit und selbständiger Recherche</li> <li>➢ Kooperation und Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit</li> <li>➢ Eigenverantwortliche Recherchen, u.a. Internet</li> <li>➢ Verfassen von Strategiereports oder Fallstudienanalysen</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Herausforderungen des Business-to-Consumer Marketing</li> <li>➢ Konzepte des strategischen Marketing</li> <li>➢ Theorie des Konsumentenverhaltens</li> <li>➢ Transfer und Anwendung des theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Gruppenarbeit und selbständige Recherche				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W1111 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A und der Veranstaltung W1211 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Eggert, Andreas Prof. Dr.				

BWL Wahlmodul: B2B-Marketing					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2121	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Modul B2B-Marketing			Kontaktzeit 6 SWS / 90h	Selbststudium 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge Kenntnis von Managementkonzepten, Konzepten strategischer Unternehmensplanung, Konzepten planerischen Handelns wie Stufenkonzepte und Kommunikative Kompetenz.</li> <li>• Methodenwissen: methodic competence Selbstständige Erarbeitung fachspezifischer Gegenstände, wissenschaftliche und praxistaugliche Darstellung erarbeiteten Wissens (mündlich und schriftlich)</li> <li>• Transferkompetenz: transfer competence Kooperations- und Teamfähigkeit, sicheres Auftreten.</li> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Selbständiges Erkennen von kommunikationsstrategischen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Industrie- und Technologiemarketing.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbstständiger Wissenserwerb</li> <li>➤ Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren</li> <li>➤ Kommunikative Kompetenz</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Industriegütermarketing und organisationales Beschaffungsverhalten</li> <li>➤ Produktions- und Kommunikationswirtschaft</li> <li>➤ Technologiemarketing</li> <li>➤ Kundenintegration und Kundenqualifizierung</li> <li>➤ Beziehungsmanagement</li> <li>➤ Markt- und Marketingkommunikation</li> <li>➤ B2B-Direktmarketing</li> <li>➤ Relationship Marketing</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und Projektarbeit				
5	<b>Gruppengröße</b>				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> -				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Rosenthal, Klaus Prof. Dr.				



BWL Wahlmodul: Marketingmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2122	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Marketingmanagement			<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge Kenntnis von Managementkonzepten, Konzepten strategischer Unternehmensplanung, Konzepten planerischen Handelns wie Stufenkonzepte und Kommunikative Kompetenz..</li> <li>• Methodenwissen: methodic competence Selbstständige Erarbeitung fachspezifischer Gegenstände, wissenschaftliche und praxistaugliche Darstellung erarbeiteten Wissens (mündlich und schriftlich).</li> <li>• Transferkompetenz: transfer competence Kooperations- und Teamfähigkeit, sicheres Auftreten.</li> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Einordnung und Bewertung von Ansätzen strategischer Planung und Marketingmanagementorganisation.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbstständiger Wissenserwerb</li> <li>➤ Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren</li> <li>➤ Kommunikative Kompetenz</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen und Strategien der Marketingplanung</li> <li>➤ Wachstumsstrategien</li> <li>➤ Vom Marketing zum Marketingmanagement</li> <li>➤ Social Marketing / Generic Concept</li> <li>➤ Markt- und Marketingtheorie</li> <li>➤ Gesellschafts-orientiertes und soziales Marketing</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit, Literaturrecherche, Präsentationen und das Schreiben wissenschaftlicher Aufsätze und Abhandlungen.				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Rosenthal, Klaus Prof. Dr.				

BWL Wahlmodul: Organisation und Unternehmensführung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2131	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Organisation und Unternehmensführung Vorlesung, Kleingruppenarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge Die Studierenden sollen verstehen lernen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. Die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft soll transparent gemacht und im Einzelnen erläutert und begründet werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen lernen</li> <li>• Methodenwissen: methodic competence spezifische Methoden der Unternehmensführung anwenden</li> <li>• Transferkompetenz: transfer competence Kooperations- und Teamfähigkeit und sicheres Auftreten erproben</li> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Einordnung und Bewertung von Ansätzen strategischer Planung und Marketingmanagementorganisation.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sicherer Umgang mit den zugrunde liegenden Inhalten und den fachlichen Modellen bzw. den verwendeten wissenschaftlichen Methoden</li> <li>➤ Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen der Modelle und Methoden</li> <li>➤ Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen ökonomischen Denkens</li> <li>➤ Kommunikationsfähigkeit</li> <li>➤ Argumentationsfähigkeit</li> <li>➤ Teamfähigkeit</li> <li>➤ Problemlösungsfähigkeit</li> <li>➤ Führungsfähigkeit</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vermittlung und Diskussion grundlegender theoretischer Konzepte (z.B. Interaktion, Institutionen, Anreize, Kooperation und Motivation)</li> <li>➤ Methoden und Instrumente der ökonomischen Unternehmensführung</li> <li>➤ Entstehung von Unternehmen und Unternehmenstypen</li> <li>➤ Organisation und Reorganisation von Unternehmen</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Kleingruppenarbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W1411 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre W1111 Grundzüge der BWL A W1211 Grundzüge der BWL B				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Frick, Bernd Prof. Dr.				



BWL Wahlmodul: Personalwirtschaft					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2141	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Personalwirtschaft Vorlesung / Übung			<b>Kontaktzeit</b> 80 h	<b>Selbststudium</b> 220 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge Kenntnis der zentralen Gestaltungsbereiche des Personalmanagements und der jeweiligen Gestaltungsoptionen</li> <li>• Methodenwissen: methodic competence Kenntnis der wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen</li> <li>• Transferkompetenz: transfer competence Theoriegeleitete Analyse personalwirtschaftlicher Probleme; Anwendung personalwirtschaftlicher Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen</li> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence <i>Selbstständige Auswahl und Bewertung von Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen</i></li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Theoretische und institutionelle Grundlagen der Personalarbeit</li> <li>➤ Personalnachfrage und -anpassung</li> <li>➤ Rekrutierung</li> <li>➤ Entgeltgestaltung</li> <li>➤ Personalbeurteilung und -entwicklung</li> <li>➤ Personalbeziehungen</li> <li>➤ Reorganisation</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W1111 Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schneider, Martin Prof. Dr.				

BWL Wahlmodul: Bank- und Börsenwesen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2211	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Bank- und Börsenwesen Vorlesungen, Übungen und Selbststudium			<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 240 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die wichtigsten Rahmenbedingungen der Kreditwirtschaft kennen, Wissen über die Funktionsweise der Kapitalmärkte und das Dienstleistungsangebot von Kreditinstituten systematisieren, Instrumente zur Risikoerkennung und -bewältigung kennen und nutzen</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Selbständige Auswahl und Bepreisung von geeigneten Kapitalmarktinstrumenten zur Bewältigung von Risikosituationen</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Anwendung der erlernten Methoden auf neue Kapitalmarktprodukte bzw. neue Risiken, Anpassung aktueller Strategien bei Änderung der Rahmenbedingungen</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Beurteilung von Instrumenten bzw. Strategien zur Risikobewältigung, Erkennen und Beurteilen der relevanten Veränderungen auf den Finanzdienstleistungsmärkten</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Übungsgruppen</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rahmenbedingungen für Börsen und Kreditinstitute</li> <li>➤ Funktionsweise der Finanz-/Kreditwirtschaft</li> <li>➤ Funktionsweise und Steuerung bankbetrieblicher Unternehmen</li> <li>➤ Kreditinstitute als Dienstleistungsanbieter</li> <li>➤ Erfassung, Beurteilung und Steuerung von Risiken in Kreditinstituten</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und Selbststudium				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: Grundzüge der Statistik. I Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II Grundzüge der Statistik. II Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schiller, Bettina Prof. Dr.				



BWL Wahlmodul: Internationale Unternehmensfinanzierung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2212	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Internationale Unternehmensfinanzierung Vorlesungen, Übungen und Literaturstudium			<b>Kontaktzeit</b> 85 h	<b>Selbststudium</b> 215 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Grundlagenwissen für finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung von Unternehmen, die in einem internationalen Umfeld agieren. Anforderungen internationaler Kapitalmärkte an die Berichterstattung von Unternehmen.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Treffen finanzwirtschaftlicher Entscheidungen Einsatz des Rechnungswesens für eine kapitalmarktorientierte Berichterstattung.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Anwendung der erworbenen Fähigkeiten zur Analyse und Lösung finanzwirtschaftlicher Problemsituationen. Wechselwirkungen zwischen Unternehmensfinanzierung und Rechnungslegung.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Beurteilung von finanzwirtschaftlichen Entscheidungen. Interpretation der Kapitalmarktberichterstattung; Interpretation und Bewertung der wertorientierten Berichterstattung und anderer investororientierter Jahresabschlusselemente.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Analyse finanzwirtschaftlicher Entscheidungen auf der Basis verschiedener theoretischer Ansätze</li> <li>➤ Kapitalstrukturentscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der Lebensphase der Unternehmung</li> <li>➤ Chancen/ Risiken internationaler Finanztransaktionen</li> <li>➤ Informationsbedürfnisse von Investoren</li> <li>➤ kapitalmarktorientierte Rechnungslegung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und Literaturstudium				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: Grundzüge der Statistik. I Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II Grundzüge der Statistik. II Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schiller, Bettina Prof. Dr.				

BWL Wahlmodul: Unternehmensbesteuerung					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2221	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Unternehmensbesteuerung Vorlesungen, Übungen und Einzel-/ Gruppenarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 68 h	<b>Selbststudium</b> 232 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Erkenntnis der Grundlagen des deutschen Steuerrechts, Verständnis der Struktur der steuerrechtlichen Regelungen, Grundzüge der Ertragsteuern, des Verfahrensrechts, der Umsatzsteuer sowie die Besteuerung verschiedener Unternehmensformen</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Selbständige Lösung einfacher und komplexer Steuerfälle aus dem Ertrags-, Bilanz-, Verfahrens- und Umsatzsteuerrecht</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Anwendung der steuerrechtlichen Regelungen (Gesetze, Durchführungsverordnungen, Richtlinien), Unternehmenssteuerplanung, Berechnung von Steuerbelastungen</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, Rechtsprechung und Fachzeitschriften, selbständige Analyse kritischer Fälle</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>➤ Verantwortungsbereitschaft</li> <li>➤ Strategien der Wissensvermittlung durch Coaching</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Besteuerung von Unternehmen</li> <li>➤ Grundlagen der Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer</li> <li>➤ Auswirkungen des progressiven Einkommensteuertarifs</li> <li>➤ kombinierte Steuerbelastungen</li> <li>➤ grundlegende Steuerwirkungen</li> <li>➤ Grundstrukturen des Erhebungs- und Festsetzungsverfahrens</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Fallstudien und Literaturstudium				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WiWi				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W1111 Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Diller, Markus Prof. Dr.				



BWL Wahlmodul: Grundlagen des externen Rechnungswesens					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2231	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Grundlagen des externen Rechnungswesens Vorlesungen, Literaturstudium			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge Vertiefte Kenntnisse über die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften im Jahresabschluss.</li> <li>• Methodenwissen: methodic competence Jahresabschlusserstellung</li> <li>• Transferkompetenz: transfer competence Erfassung von Zielen der externen Berichterstattung, deren Umsetzung in Standards und Wirkungen der Berichterstattung.</li> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence Verständnis für Zwecke externer Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungsvorschriften ergeben.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen in der externen Berichterstattung von Unternehmen</li> <li>➤ Ansatz, Bewertung und Ausweisung von Bilanzpositionen nach HGB und internationalen Standards</li> <li>➤ Grundkenntnisse in der Prüfung von Jahresabschlüssen</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Literaturstudium, eine Hausarbeit und Fallstudien				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung W1111 Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schneider, Georg Prof. Dr. Dr.				

BWL Wahlmodul: Produktionsmanagement					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2251	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Produktionsmanagement Vorlesungen, Übungen und Präsentationen			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Kenntnisse in den Bereichen der Bestimmung zielloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Selbständige Lösung produktionswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Research</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b></li> <li>• <b>Übertragung erlernter Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Produktionsmanagements.</b></li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Methoden zur Beantwortung produktionswirtschaftlicher Fragestellungen.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Vor- und Nachbearbeitung des Vorlesungsstoffs</li> <li>➢ Ausarbeitung von Übungsaufgaben und Präsentation der Ergebnisse vor dem Auditorium</li> <li>➢ Gruppenarbeit im Rahmen von Übungen und Seminaren zur Förderung der Teamfähigkeit</li> <li>➢ Auswertung themenrelevanter Literatur für Vorlesung und Übung</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements</li> <li>➢ Bestimmung zielloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen</li> <li>➢ Technologie- und Innovationsmanagement</li> <li>➢ Produktionsprozessmanagement</li> <li>➢ Kapazitätsfonds und Kapazitätsbedarf</li> <li>➢ Arbeitszeitmanagements</li> <li>➢ Bestimmung des zielloptimalen Produktionsprogramms</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen und Präsentationen				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W1471 Grundzüge der Statistik I E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler bzw. Mathematik I (Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) W1111 Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Betz, Stefan Prof. Dr.				



BWL Wahlmodul: Unternehmensbewertung und Steuern					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2262	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Unternehmensbewertung und Steuern Vorlesung und Übung			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse zum deutschen Steuerrecht</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden lernen Methoden im Bereich des Steuersystems kennen.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden übertragen gelernte Vorgehensweisen, Theorien und Kenntnisse auf neue Steuerproblemstellungen.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Studierenden bewerten das Steuersystem.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Bewertungskompetenzen Entscheidungsfindung Informationsrecherche				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einführung in das deutsche Steuerrecht</li> <li>➤ Steuersysteme und Investitionsentscheidungen</li> <li>➤ Investitionsneutralität</li> <li>➤ Unternehmensbewertung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Löffler, Andreas Prof. Dr. Dr.				

BWL Wahlmodul: IT-gestütztes Controlling					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2311	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul IT-gestütztes Controlling Vorlesung, Übung, Praktikum und Fallstudien			<b>Kontaktzeit</b> 120 h	<b>Selbststudium</b> 180 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze des strategischen, taktischen und operativen Controllings für internationale Konzerne beschreiben können.</li> <li>- Ansätze und Methoden des internen Rechnungswesens beschreiben können.</li> <li>- Merkmale von Systemen des internen Rechnungswesens beschreiben können.</li> </ul> </li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebswirtschaftliche Methoden und korrespondierende IT-Instrumente auf Fragen des strategischen, taktischen und operativen Controllings anwenden können.</li> <li>- Parameter eines Anwendungssoftwarepaketes auf Geschäftsprozesse hin interpretieren und einstellen können.</li> </ul> </li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für betriebliche Anwendungsprobleme (nach Branchen und Funktionsbereichen) betriebswirtschaftliche und wirtschaftsinformatrische Lösungsalternativen entwickeln können.</li> <li>- Diese Lösungsalternativen in ausgewählten Modulen des Softwarepaketes implementieren können.</li> </ul> </li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze des Controllings und alternativer Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme beurteilen können.</li> <li>- Einsatzpotenziale und -grenzen betriebswirtschaftlicher Anwendungssoftwarepakete im internen Rechnungswesen und Controlling beurteilen können.</li> </ul> </li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Vor- und Nachbereitung von Vorlesungsmaterial, Arbeiten am System, Projektarbeit</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Projektgruppen</li> <li>➤ System- und Modellierungstraining</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. in Systemhandbüchern</li> <li>➤ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Methoden- und Anwendungsfragen des internen Rechnungswesens und des Controllings</li> <li>➤ Kenntnisse über Abläufe, Methoden und IT-Instrumente des strategischen, operativen und taktischen Controllings in internationalen Konzernen</li> <li>➤ Arbeiten mit der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Praktika und Fallstudien				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: W1471 Grundzüge der Statistik I E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler bzw. Mathematik I (Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) W1111 Grundzüge der BWL A				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				



10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Fischer, Joachim Prof. Dr.
----	---

BWL Wahlmodul: Produktionslogistik					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2332	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Produktionslogistik: Vorlesung, Übung, Fallstudien und Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 - 100 h Modul besteht aus mehreren Teilmodulen, deshalb die Abweichung	<b>Selbststudium</b> 210 - 200 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b>                              Kenntnisse über Problemstellungen der Planung von Gestaltung und Betrieb von Logistiksystemen. Für diese Problemstellungen werden Systematisierungen und Formularisierungen im Kontext des Unternehmens-Umfelds vermittelt.                              Kenntnisse über Problemstellungen der Gestaltung, Planung, Betrieb und dem Controlling von Produktions- und Logistiknetzwerken. Für diese Problemstellungen werden Systematisierungen und Formalisierungen im Kontext des Supply Chain Management vermittelt.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b>                              Aufbauend auf den Lösungsverfahren des Operations Research werden Methoden-Anwendungen für Logistiksysteme, insbesondere für deren Strukturierung, Dimensionierung und Betrieb angegeben.                              Aufbauend auf deskriptiven Modellierungsverfahren sowie den Lösungsverfahren des Operations Research werden Methoden-Anwendungen für Produktions- und Logistiknetze, insbesondere für deren Strukturierung, Dimensionierung, Planung und Betrieb angegeben.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b>                              Fragestellungen, die bei der Gestaltung und dem Betrieb von Logistiksystemen auftreten, können von Studierenden erfasst, strukturiert und die resultierenden Teilaufgaben aufgrund einer systematischen Problembeschreibung im Sinne eines Input/Output-Systems einer Lösung (im Sinne eines Funktionsmodells) zugeführt werden.                              Fragestellungen, die bei der Gestaltung, der Planung und dem Betrieb von Logistiksystemen auftreten, können von Studierenden erfasst, strukturiert und die resultierenden Teilaufgaben aufgrund einer systematischen Problembeschreibung im Sinne eines Input/Output-Systems einer Lösung (im Sinne eines Funktionsmodells) zugeführt werden.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b>                              - Ansätze des Controllings und alternativer Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme beurteilen können.                              Beurteilung von Problemstellungen, Zergliederung von Problemstellungen, Auswahl zielgerechter Methoden, Modelle und Werkzeuge; Bewertung der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Modelle.                              Beurteilung von Problemstellungen, Zergliederung von Problemstellungen, Auswahl zielgerechter Methoden, Modelle und Werkzeuge; Bewertung der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Modelle.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>➤ Modellierungstraining</li> <li>➤ Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</li> <li>➤ Schreiben einer (ersten) wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>➤ Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen und Technologien für die Gestaltung und den Betrieb von Logistiksystemen</li> <li>➤ Vorgehensweisen, Verfahren und Methoden zur Planung des Aufbaus und des Ablaufs in Logistiksystemen</li> <li>➤ Elementare Methoden der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>➤ Verbrauchs- und bedarfsorientierte Mengenplanung</li> <li>➤ Terminplanung</li> <li>➤ Kapazitätsplanung</li> <li>➤ Produktionsstrukturen und ihre Umsetzung</li> </ul>				



4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Fallbeispiele und Projektarbeit
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler Für W2332-02: 1311 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Empfehlung) E1721 175100 Grundlagen der Programmierung I (Empfehlung) E1722 175200 Grundlagen der Programmierung II (Empfehlung)
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Dangelmaier, Wilhelm Prof. Dr.

BWL Wahlmodul: Produktionssysteme					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 2334	300 h	10	5./6. Sem.	WS oder SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Produktionssysteme Vorlesung, Übung und Projektarbeit			<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 210 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Kenntnisse über Problemstellungen der Planung von Gestaltung und Betrieb von Produktionssystemen. Für diese Problemstellungen werden Systematisierungen und Formalisierungen im Kontext des betrieblichen Umfelds vermittelt. SAP Kenntnisse.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Es werden Methoden-Anwendungen für Produktionssysteme, insbesondere für deren Strukturierung, Dimensionierung und Betrieb erarbeitet. Kenntnisse in Funktionsweise und im Umgang mit SAP.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Fragestellungen, die bei der Gestaltung und dem Betrieb von Produktionssystemen auftreten, können von Studierenden erfasst, strukturiert und die resultierenden Teilaufgaben aufgrund einer systematischen Problembeschreibung im Sinne eines Input/Output-Systems einer Lösung (im Sinne eines Funktionsmodells) zugeführt werden. Umsetzung des Theoriewissens durch Fallbeispiele im ERP-Systems SAP anhand eines Beispielunternehmens.</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Beurteilung von Problemstellungen, Zergliederung von Problemstellungen, Auswahl zielgerechter Methoden, Modelle und Werkzeuge; Bewertung der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Modelle. Umsetzung in betriebliche IT-Strukturen.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung (anhand) des Vorlesungsmaterials, Hausaufgaben, praktische Arbeit</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen</li> <li>➤ Modellierungstraining</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Planung des Produktionsprogramms</li> <li>➤ - Organisationskonzepte</li> <li>➤ - Planung überbetrieblicher Strukturen</li> <li>➤ - Planung betrieblicher Strukturen</li> <li>➤ - Arbeitssysteme</li> <li>➤ - Planung von Produktionssystemen – Abläufe und Dimensionen</li> <li>➤ - Planung des Bedarfs an Produktionsfaktoren / Mengenplanung</li> <li>➤ - Planung des Ablaufs in Arbeitssystemen</li> <li>➤ - Modellierung von Produktionssystemen</li> <li>➤ - Theorie möglicher Modellierungsansätze</li> <li>➤ - Projektierung eines Fabrikplanungsprozesses</li> <li>➤ - Theorie zu Lebensphasen von Systemen und Produktion</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit, Fallstudien und praktische Arbeit				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erwartet wird der Besuch folgender Veranstaltungen: E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler W1311 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik Für W2334-03: E1721 175100 Grundlagen der Programmierung I (Empfehlung) E1722 175200 Grundlagen der Programmierung II (Empfehlung)				



8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Dangelmaier, Wilhelm Prof. Dr.

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
W 1211	270 h	9 (+ 2 LP Wipäd Theorien)	4. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Modul Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B Vorlesungen, Übungen			<b>Kontaktzeit</b> 105h	<b>Selbststudium</b> 165 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktenwissen: factual knowledge W1211-01: Kenntnisse der Grundlagen des Privatrechts W1211-02: Kenntnisse der Grundlagen der Finanzierung W1211-03: Kenntnisse der Grundlagen der Investition W1211-04: Kenntnisse der Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Methodenwissen: methodic competence W1211-01: Anwendung von zivilrechtlichen Normen auf Sachverhalte W1211-02: Lösung einfacher finanzwirtschaftlicher Fragestellungen W1211-03: Methoden der Investitionsrechnung, selbständige Lösung einfacher Investitionsprobleme W1211-04: Verfahren zur Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</li> <li>• Transferkompetenz: transfer competence W1211-01: Lösung von Privatrechtsfällen W1211-02: Anwendung des Wissens auf reale Finanzinstrumente W1211-03: Anwendung des Wissens auf konkrete Investitionssituationen W1211-04: Anwendung des Wissens auf Planung und Kontrolle von Kosten und Leistungen</li> <li>• Normativ-bewertendes Wissen: normative competence W1211-01: Analyse von Rechtsvorschriften W1211-02: Ansätze zur Bewertung verschiedener finanzwirtschaftlicher Handlungsalternativen W1211-03: Ansätze zur Beurteilung und Bewertung von Investitionsprojekten W1211-04: Ansätze zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit im betrieblichen Leistungsbereich</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eigenverantwortliche Informations- und Literatursuche, u. a. in der Bibliothek und im Internet</li> <li>➤ Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen</li> <li>➤ Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlagen des Privatrechts (Vertragsrecht, Verbraucherschutz, Anfechtungsrecht, Leistungsstörungen, gesetzliche Schuldverhältnisse und die Grundzüge des Gesellschaftsrechts und des Handelsgesetzbuches)</li> <li>➤ Grundlagen der Finanzierung (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung, Finanzierungssurrogate, Finanzplanung)</li> <li>➤ Einführung in die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung</li> <li>➤ Einführung in die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und das selbstständige Literaturstudium				
5	<b>Gruppengröße</b> 50-100				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> BA WIWI				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Schiller, Bettina Prof. Dr.				



Wirtschaftspädagogische Theorien					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
WIWI MA IV	60 h	(9 WIWI XI – BWL B) + 2	6. Sem.	SS jährlich	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wirtschaftspädagogische Theorien (dazu kommt noch -Wahlmodul-Ergänzung im Umfang von 10 LP – diverse Modulbeschreibungen)			<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 30 h
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Faktenwissen: factual knowledge</b> Die Studierenden analysieren den berufs- und wirtschaftspädagogischen Bezug der BWL-Wahlbereiche und diskutieren ihre fachliche Bedeutung vor dem Hintergrund von beruflicher Bildung und kennen entsprechende theoretische Zugänge.</li> <li>• <b>Methodenwissen: methodic competence</b> Die Studierenden reflektieren die Bedeutung verschiedener Ansätze mit Blick auf Reduktionsmöglichkeiten und übergreifende Theorieansätze.</li> <li>• <b>Transferkompetenz: transfer competence</b> Die Studierenden können ihre BWL-Wahlbereichskenntnisse didaktisch reduzieren und in Anwendungsbereiche beruflicher Bildung transferieren</li> <li>• <b>Normativ-bewertendes Wissen: normative competence</b> Die Studierenden bewerten ihre BWL-Wahlbereiche vor dem Hintergrund berufs- und wirtschaftspädagogischer Theorien. Sie können eine eigene Position einnehmen und diese begründen.</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Reflexions- und didaktische Reduktionsfähigkeit</li> <li>➤ Präsentationsfähigkeit,</li> <li>➤ Informationsgewinnung</li> <li>➤ Problemlösungsstrategien</li> </ul>				
3	<b>Inhalt</b> Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Reduktion von BWL Themen</li> <li>➤ Fachreflexion</li> <li>➤ Arbeitstechniken und Reflexionstools</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen und Übungen.				
5	<b>Gruppengröße</b> 50				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> -				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8	<b>Prüfungsformen</b> Zu den Formen der Leistungserbringung vgl. Besondere Bestimmungen der PO, § 42. Die Modulprüfung wird im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung konkretisiert. Die Form der Prüfung sowie Umfang bzw. Dauer gibt der Modulbeauftragte zu Beginn des Semesters bekannt.				
9	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr., Winther, Esther Prof. Dr.				

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**